

Der BURGHAUSER

Von Burghausern
für Burghauser



Ein starkes Team

Ich bin kein Einzelkämpfer«, beschreibt Christoph Unterhuber, Ortsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat der CSU Burghausen seinen Führungsstil. »Ich arbeite im Team und verteile die Aufgaben je nach Spezialgebiet.«

Unterhuber weiter: »Ich

scheue keine starken Leute neben mir. Ich suche sie. Nur dann kann man ein gutes Ergebnis erreichen.« Entsprechend sieht auch die Liste der CSU-Stadtratskandidaten aus: starke Leute und überzeugende Persönlichkeiten mit Lebenserfahrung, Kompetenz und Engagement. Ihr Ziel: Die Allmacht des Bürgermeis-

ters durch eine CSU-Mehrheit im Stadtrat zu begrenzen.

Innere und äußere Stadtentwicklung, Sicherheit und Ordnung und kommunale Wirtschaftspolitik werden die bestimmende Themen in der kommenden Auseinandersetzung sein. Natürlich auch die Frage, wie in Zeiten leerer Kassen sinnvoll Politik betrieben wird. »Der Bürgermeister hat zwölf Jahre aus dem Vollen geschöpft. Da kann jeder glänzen und Fehler und Schwächen mühelos über-tünchen«, so Unterhuber kritisch.

Neuer Führungsstil für das Rathaus

Denn zur Wahl steht auch der Führungsstil im Rathaus. »In Burghausen werden zu viele Projekte geplant, im Stadtrat im Eilverfahren durchgedrückt, dann kurzfristig geändert oder gestrichen«, so Christoph Unterhuber nach sechs Jahren Stadtraterfahrung. »Mein Stil wäre: lieber weniger Projekte. Die dann aber korrekt und zeitnah durchziehen und kontrollieren. Und nicht den Blick schon wieder auf etwas Neues richten, ehe die alten Hausaufgaben erledigt sind.«

Der Bürgermeister- Kandidat

Seite 3



Berichte aus der Partei, der Fraktion und dem Wahl- kampfteam

Seite 2

Die Stadtrats- Kandidaten 24 Burghauser Persönlichkeiten stellen sich vor

Seite 4 - 7

Für den Kreistag Seite 8



Das Team: 24 Persönlichkeiten gehen am 3. März für die CSU Burghausen ins Rennen.

Gegen die Allmacht

Die politische Arbeit der letzten Jahre in Burghausen hat gezeigt: Ein machtvorsessener Bürgermeister braucht ein starkes politisches Gegengewicht. Die einzige politische Kraft, die der Bürgermeister im Burghauser Stadtrat ernst nimmt, ist die CSU-Fraktion. Die anderen Stadträte folgen ihm blind und kritiklos. Einzig die CSU-Stadträte geben Kontra und setzen neue Impulse.

Bei kontroversen Themen wurden wir in der vergangenen Legislaturperiode häufig überstimmt. Leider wurden gegen die Einwände der CSU immer wieder wichtige, unangenehme Themen der Öffentlichkeit vorenthalten, zum Beispiel die Bebauung des ehemaligen Kammergruber-Grundstückes

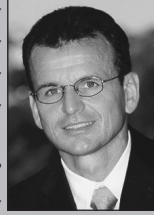
oder die defizitäre Ertragslage der Burghauser Wärmegesellschaft. Beides wurde vom Bürgermeister in die nichtöffentliche Sitzung verwiesen. Allein die CSU war dagegen. Alle anderen hatte er fest im Griff. Das zeigt: Wer die Allmacht des Bürgermeisters einschränken will, muss die CSU-Liste wählen!

Macht braucht Grenzen, besonders in Burghausen. Stärken Sie die Demokratie, gehen Sie am 3. März zur Wahl und schenken Sie uns in Burghausen und im Landkreis Altötting Ihr Vertrauen.

Ihr



Christoph Unterhuber
CSU-Ortsvorsitzender



»Gemeinsam sind wir stark«

Norbert Stranzinger leitet den Kommunalwahlkampf der CSU-Burghausen.

»Der Burghauser« sprach mit dem Burghauser Urgestein.

Wie wurden Sie Leiter des Wahlkampfes?

Vor ungefähr einem halben Jahr hat mich Christoph Unterhuber gefragt, ob ich ihm als Wahlkampfmanager in der Wahl 2002 zur Seite stehen könnte. Nach reiflichem Überlegen und Gesprächen mit meiner Familie habe ich mich entschlossen, diese sehr dynamische und interessante Aufgabe zu übernehmen.

Was gab den Ausschlag?

Die Teamfähigkeit der Burghauser CSU und insbesondere die von Christoph Unterhuber, frei nach dem Motto »Gemeinsam sind wir stark«.

neuen Aufgaben fertig zu werden und diese auch zielstrebig umzusetzen.

Sie sind ja neu in der Politik. Was verbindet sie mit Burghausen?

Ich bin gebürtiger Burghauser und sehr eng mit der Stadt und ihren Bürgern verwurzelt und in vielfältigen Funktionärstätigkeiten engagiert, sei es im Sport oder als Elternbeirat.

Wissen, was Sache ist?

www.csu-burghausen.de

Die Antworten liegen so nah.

Was wünschen Sie sich vom Wahlkampf?

Ich möchte einen sachlichen, fairen Wahlkampf. Unser Ziel ist die Mehrheit im Stadtrat für die CSU, ein gutes Wahlergebnis für Christoph Unterhuber und eine hohe Wahlbeteiligung.

Flops und Tops

von Paul Kokott

Die CSU hat in den vergangenen Jahren in Burghausen einiges bewegt. Oft genug waren es unsere Argumente und Einwände, die den Bürgermeister zum Nachdenken gebracht und zu deutlichen Verbesserungen seiner oft unausgegorenen Überlegungen geführt haben. Seine eigene Fraktion folgte ihm dagegen wie die Lemminge.

Beispiele gibt es dafür viele. Erst durch unsere Einwände wurde der »Rolls Royce am Bahnhofsplatz« (die Überdachung einer Überdachung) verhindert. Wir waren es, die immer auf den Parkplatz in der Zaglau gedrängt haben - und schon mit Bürgermeister Harrer das Grundstück erworben



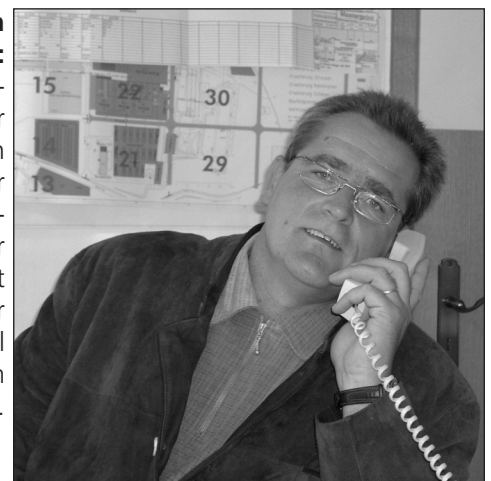
hatten. Und Rainer Unterstaller war es, der die Idee für den Umzug der Jugendherberge in das Kapuziner-Haus hatte.

Oft genug wurden unsere Mahnungen aber auch ignoriert. Wir hatten früh genug gewarnt, dass die Robert-Koch-Straße zu eng wird. Wir hatten das Desaster der Burghauser Wärmeversorgung vorhergesagt.

Wir konnten einiges bewegen, aber leider nicht alles verhindern. Mit einer CSU-Mehrheit im Stadtrat hätte es manchen Flop nicht gegeben und wären uns einige sündhaft teure Nachbesserungen erspart geblieben. Der Bürgermeister braucht endlich wieder eine starkes Gegengewicht in Form einer CSU, an der im Stadtrat kein Weg mehr vorbeiführt.

Organisieren ist sein Leben:

Ob als Baustellenleiter für Wacker in Nünchritz oder als Wahlkampfmanager der CSU, Norbert Stranzinger verliert sein Ziel nicht aus dem Auge.



Was qualifiziert Sie für diese Aufgabe?

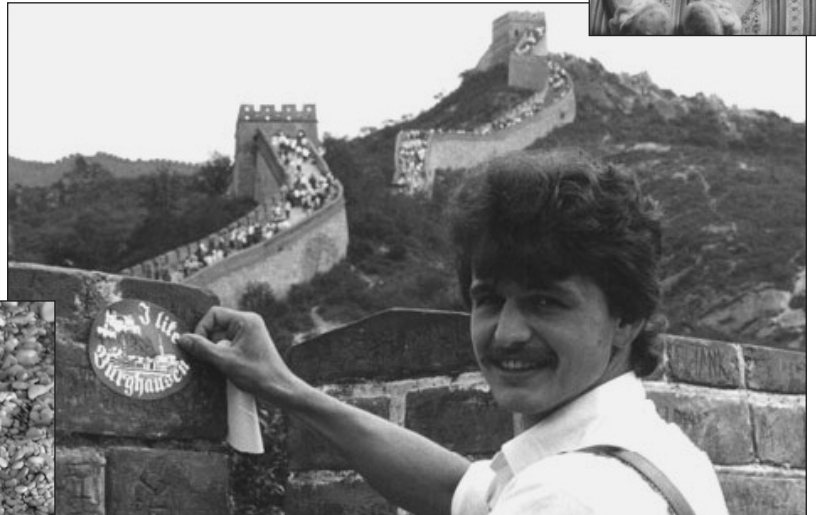
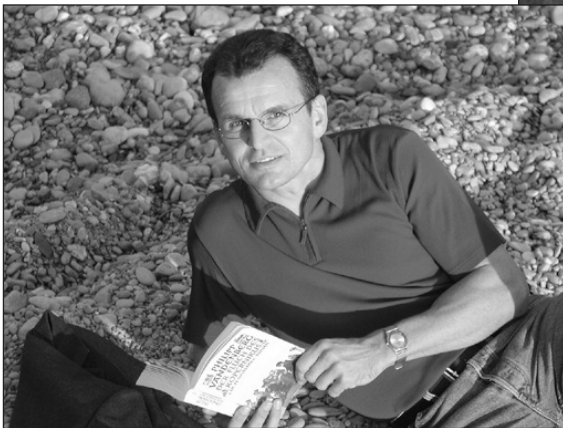
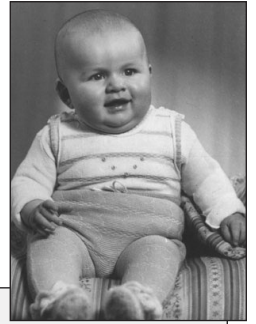
Dieses Amt ist nicht leicht. Es erfordert eine ganze Menge an Organisationsarbeit. Da ich in der Planungsabteilung der Wacker-Chemie Baustellenleiter bin, gehört es zu meinem täglich Brot, mit immer

Was bedeutet dieses Amt für Sie?

Es ist für mich ein Vertrauensbeweis der Burghauser CSU, dass ich als politischer Quereinsteiger dieses für den Wahlkampf und das Ergebnis sehr bedeutsame Amt bekleiden darf.

Ihr Bürgermeister: *Christoph* **UNTERHUBER**

Sein Motto:
**»Die Zukunft
lacht.«**



43 Jahre
geschieden, 2 Kinder
Oberstudienrat, seit 1990 Lehrer am Aventinus-
Gymnasium für Sport und Wirtschaft
Stadtrat, Bürgermeister-Kandidat

**»Ich kandidiere für die CSU, weil...
... sie für Tradition und Fortschritt steht.«**

Die weiteren **Kandidaten**

Christoph Unterhuber ist zwar der Bürgermeisterkandidat der CSU Burghausen und damit auch Listenführer für den Stadtrat. Aber er ist kein Einzelkämpfer.

Mit ihm ziehen 23 weitere Kandidaten in den Wahlkampf. Es handelt sich um Persönlichkeiten, die mitten im Leben stehen, die Sachverstand und Kompetenz mitbringen. Menschen, die

freundlich, sympathisch und erfolgreich sind. Menschen, die sich neben Beruf und Familie in vielen Vereinen engagieren und Verantwortung tragen.

Auf den folgenden Seiten stellen sich diese Personen vor, sagen, warum sie für die CSU kandidieren und unter welchem Motto ihr Leben steht.

Paul **KOKOTT**

52 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Steuerberater,
Rechtsbeistand
Stadtrat, CSU-
Fraktionssprecher

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
... mir das wertkonservative
Grundmuster zusagt.«**



»Geradlinig und gerecht«

Rupert **BAUER**



62 Jahre
verheiratet, 5 Kinder
Elektromeister
3. Bürgermeister, Stadtrat

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
... es wert ist, für Burghausen
arbeiten zu dürfen.«**

**»Tolerant sein und immer
optimistisch bleiben«**

Ursel **PIFFER**



61 Jahre
verwitwet, 2 Kinder
Hausfrau
Stadträtin

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
... ich mich mit dieser Partei
identifiziere.«**

»Nie den Mut verlieren«

Rainer **UNTERSTALLER**

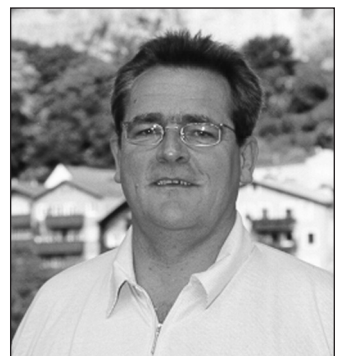


36 Jahre
ledig
Abteilungsleiter,
Bankkaufmann
Stadtrat

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
... mir Burghausens Zukunft
am Herzen liegt.«**

**»Die wirklich großen Siege
sind die stillen.«**

Norbert **STRANZINGER**



42 Jahre
verheiratet, 1 Kind
technischer Betriebswirt

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
... mein Herz für Burghausen
schlägt.«**

**»Große Ziele nicht zu erreichen ist
keine Schande. Schande ist es, keine
großen Ziele zu haben.«**

Sabine SUITNER



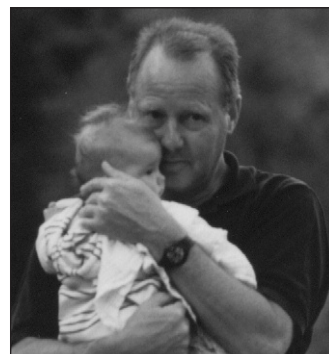
24 Jahre
ledig
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerassistentin

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...**

*... sie Bayern zu einem moder-
nen, weltoffenen Land gemacht
hat, das zugleich eine lebens-
und liebenswerte Heimat ist.«*

**»Wer stets everybody's-Darling sein
will, ist doch nur everybody's-Depp!«**

Heinz EHM



58 Jahre
ledig, 2 Kinder
Versicherungskaufmann
Stadtrat

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...**

*... sich meine Grundeinstel-
lung bei den Grundsätzen
der CSU wiederfindet.«*

»Lass es dir gut gehen.«

Bernhard HARRER



43 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Ingenieur (FH)
Stadtrat

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...**

*... ich Burghausen voran-
treiben will.«*

»Es gibt nichts, was nicht geht!«

Gudrun ZELLBECK



58 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Hausfrau
Stadträtin

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...**

*... ich für Bürger und die
Stadt Positives erreichen
will.«*

»Mit Optimismus geht alles leichter.«

Horst HAUF



43 Jahre
verheiratet, 4 Kinder
Kriminalpolizeibeamter

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...**

*... ich hier aktiv am politi-
schen Leben teilnehmen
kann.«*

**»In der Gemeinschaft für die
Gemeinschaft.«**

Marianne STEINBERGER



48 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Sekretärin

**»Ich kandidiere für die
CSU, weil...**

*... ich vor allem für Raiten-
haslach etwas bewegen
will.«*

**»Sich Herausforderungen stellen.
Kritisieren kann jeder.«**

Dr. Gerfried SCHMIDT-THRÖ

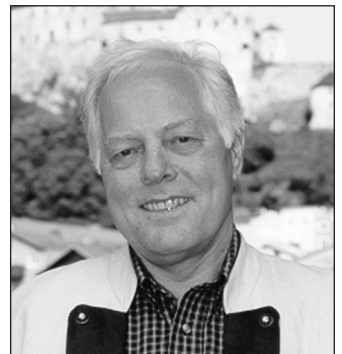


49 Jahre
verheiratet, 4 Kinder
Bauingenieur

»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
...die CSU als Partei meine
politischen Vorstellungen am
ehesten widerspiegelt.«

»Das Leben ist ernst genug. Da muss
man nicht alles tierisch ernst sehen.«

Klaus STRAUSSBERGER

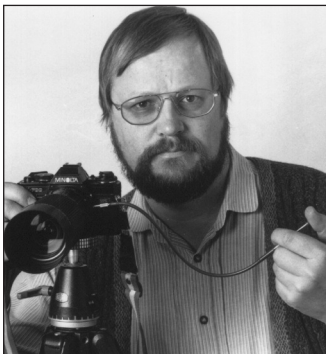


54 Jahre
verheiratet, 1 Kinder
Polizeibeamter

»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
... die Lebensqualität meiner
Heimatsstadt erhalten bleiben
soll.«

»Gerechtigkeit üben und fordern.«

Gerhard HÜBNER



49 Jahre
verheiratet, 3 Kinder
Fotograf

»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
...sie meine politische Heimat
ist..«

»Sportlich fair«

Johanna PRIES



46 Jahre
ledig
Selbständige

»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
... ich mit dieser Partei etwas
bewegen kann.«

»Wer nicht wagt, der nicht
gewinnt!«

Helmut BAUMGARTNER



48 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Gas-Wasser- und
Spenglermeister

»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
... ich mich mit den Zielen
der Partei identifiziere.«

»Zukunft optimistisch sehen.«

Heidi RÖSLER



47 Jahre
geschieden, 1 Kind
Prokuristin

»Ich kandidiere für die
CSU, weil...
... man nur etwas ändern kann,
wenn man sich engagiert.«

»Wer in die Fußstapfen anderer tritt,
hinterlässt selbst keine Spuren.«

Gretl SCHIEDERMAIER



57 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Hausfrau

**»Ich kandidiere für die CSU, weil...
... ich mir eine starke Fraktion wünsche.«**

»Fair play«

Hans BOTZ



48 Jahre
geschieden, 1 Kind
Elektromeister

**»Ich kandidiere für die CSU, weil...
... eine flexible, mittelstands- und arbeitnehmerfreundliche Kommunalpolitik macht.«**

»Warum sich das Leben schwerer machen, als es sowieso schon ist?«

Michael MITTERER



27 Jahre
ledig
Bankfachwirt

**»Ich kandidiere für die CSU, weil...
... ich die Zukunft meiner Heimatstadt und ihrer Bürger positiv mitgestalten möchte.«**

»Ned schwätze - sondern schaffe!«

Ulrike PIFFER



32 Jahre
ledig
Arzthelferin

**»Ich kandidiere für die CSU, weil...
... ich mich für Burghausen engagieren möchte.«**

»Leben und leben lassen«

Tobias SCHNEIDER



26 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Student

**»Ich kandidiere für die CSU, weil...
... ich im Herzen konservativ bin.«**

»Handle so gegen andere, wie du von anderen erwartest, dass sie gegen dich handeln.«

Fritz KREUTZPOINTNER



35 Jahre
verheiratet, 3 Kinder
Geschäftsführer

**»Ich kandidiere für die CSU, weil...
... mir als Leistungssportler und Unternehmer diese Partei am nächsten kommt...«**

»Siegen will gelernt sein.«

Ihr **Team** für den **Landkreis**



Sie kandidieren für den Kreistag: Dr. Sieglinde Mirié, Dr. Markus Braun, Christoph Unterhuber, Dr. Hubert Starflinger, Heidi Rösler (Ersatzkandidatin), Thomas Band, Bernhard Harrer, Gudrun Zellbeck und Heino Brodschelm (von links).

Als wirtschaftlich wichtigste Gemeinde im Landkreis Altötting leistet Burghausen den größten Beitrag zum Kreishaushalt. Daher ist es von besonderer Bedeutung, dass im Kreistag auch Burghausener vertreten sind. Damit auch im Landkreis die Burghausener Interessen

nicht zu kurz kommen, zum Beispiel beim Krankenhaus, im Bereich Bildung oder bei der Wirtschaftsförderung.

Auf der Kreistags-Liste der CSU stellen sich am 3. März gleich acht erfahrener Kommunalpolitiker zur Wahl: Christoph Unterhuber (Listenplatz 4), Dr. Hubert Starflinger (13),

Heino Brodschelm (30), Dr. Markus Braun (32), Dr. Sieglinde Mirié (49), Bernhard Harrer (54), Thomas Band (57), und Gudrun Zellbeck (60).

Weitere Informationen:
www.csu-kreisverband.de

Termine im Wahljahr 2002

9. Januar

»Sicherheit und Ordnung in Burghausen«
mit dem Staatssekretär des Inneren,
Hermann Regensburger,
im Bürgerhaus

15. Januar

»Italienische Nacht«
des CSU-Kreisverbandes
im Bürgerhaus

25. Januar

Politparty
im Restaurant »Paparazzi«

27. Januar

Frühschoppen
im Kino

im Februar

Podiumsdiskussion der
Bürgermeisterkandidaten
im Stadtsaal

13. Februar

Politischer Aschermittwoch
beim Andechser

20. Februar

»Aktive Stadtpolitik
für Burghausen«
im Stadtsaal-Foyer

26. Februar

Abschlussveranstaltung
im Bürgerhaus

3. März

Kommunalwahl

Die **CSU Burghausen**
wünscht Ihnen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr.